

Inhaltsübersicht

Vorwort V

Bearbeiterverzeichnis VII

Im Einzelnen haben bearbeitet IX

Inhaltsverzeichnis XIII

Abkürzungsverzeichnis XIX

Literaturverzeichnis XXIX

Kapitel 1 Rechtsgrundlagen der anwaltlichen Haftung. 1

Kapitel 2 Die Verletzung anwaltlicher Pflichten als Voraussetzung der Haftung. 116

Kapitel 3 Rechtswidrigkeit und Verschulden 254

Kapitel 4 Ursachen- und Zurechnungszusammenhang, Schaden 268

Kapitel 5 Mitverschulden. 371

Kapitel 6 Honoraranspruch im Haftungsfall 383

Kapitel 7 Verjährung der Haftpflichtansprüche 405

Kapitel 8 Regressgefahren in speziellen Sachbereichen
 (nach alphabetisch geordneten Stichworten) 472

Kapitel 9 Regressgefahren im Bereich verschiedener Fachanwaltschaften 754

Kapitel 10 Haftungsbeschränkungen 869

Kapitel 11 Berufshaftpflichtversicherung für Anwälte und (Anwalts-)Notare 884

Stichwortverzeichnis. 969

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Bearbeiterverzeichnis VII

Im Einzelnen haben bearbeitet IX

Inhaltsübersicht XI

Abkürzungsverzeichnis XIX

Literaturverzeichnis XXVII

Kapitel 1 Rechtsgrundlagen der anwaltlichen Haftung. 1

A. Die Haftung gegenüber dem Mandanten. 2

 Vorbemerkung. 2

 I. Der Anwaltsvertrag. 2

 II. Partner des Anwaltsvertrages (Aktiv- und Passivlegitimation) 30

 III. Haftungsgrundlagen 64

 IV. Mandatsende 65

 V. Vor- und nachvertragliche Pflichten 71

 VI. Außervertragliche Haftungsgrundlagen 79

 VII. Schmerzensgeld nach § 253 BGB 93

B. Die Haftung gegenüber Dritten 95

 I. Verträge zugunsten Dritter. 95

 II. Verträge mit Schutzwirkung zugunsten Dritter 97

 III. Treuhandverhältnisse. 106

 IV. Haftung aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen 110

 V. Haftung für Auskünfte 112

 VI. Prospekthaftung 113

Kapitel 2 Die Verletzung anwaltlicher Pflichten als Voraussetzung der Haftung. 116

A. Hauptleistungspflichten aus dem Anwaltsvertrag (§ 241 Abs. 1 BGB) 117

 I. Pflicht zur umfassenden Beratung und Interessenwahrnehmung in
 Rechtsangelegenheiten. 117

 II. Informationspflicht. 145

 III. Rechtliche Bearbeitung 157

 IV. Rechtsbelehrung, Risikobelehrung und Beratung 180

 V. Wahl des sichersten Weges 191

 VI. Befolgung der Weisungen des Mandanten 206

 VII. Schadensverhütungspflicht. 212

B. Sonstige Pflichten (§§ 241 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB) 216

 I. Warn- und Hinweispflichten 216

 II. Auskunftspflicht 226

 III. Rechenschaftspflicht 227

 IV. Herausgabepflicht 227

 V. Verschwiegenheitspflicht 233

 VI. Pflicht zur Vermeidung von Interessenkollisionen 236

 VII. Pflicht zur unverzüglichen Mitteilung der Ablehnung eines Auftrags 240

 VIII. Pflicht zum Hinweis auf Mandatsbeziehungen zum Gegner der Partei 241

 IX. Pflicht zum Hinweis auch von konkurrierenden Interessen Dritter 241

 X. Pflichten bei gemeinsamer Beratung scheidungswilliger Eheleute. 242

C. Die Feststellung der Verletzung von Pflichten. 242

 I. Beurteilungsmaßstab. 242

 II. Möglichkeit pflichtgemäßen Verhaltens 243

D. Beweisfragen zur Pflichtverletzung 243

 I. Umfang des Mandats 243

 II. Anwaltliche Pflichtverletzung 244

Inhaltsverzeichnis

E. Sonderfälle: Rechtsberatung oder Rechtsbesorgung (Rechtsdienstleistungen) durch
Rechtsbeistände/registrierte Personen nach dem RDG oder durch Gewerkschaften
oder sonstige Vereinigungen 252

I. Rechtsbeistände 252

II. Gewerkschaften, sonstige berufsständische oder berufsstandsähnliche Vereinigungen 253

Kapitel 3 Rechtswidrigkeit und Verschulden..... 254

A. Rechtswidrigkeit 254

I. Indizwirkung der Pflichtwidrigkeit 254

II. Behandlung einer Weisung oder Einwilligung..... 255

III. Beweislast 255

B. Verschulden 256

I. Erscheinungsformen und Maßstab 256

II. Keine Entschuldigung durch Entscheidung eines Kollegialgerichts..... 256

III. Entschuldigung durch Fehler anderer?..... 257

IV. Hinderungsgründe für die Erbringung der geschuldeten Anwaltsleistung 259

V. Zurechnung des Verschuldens von Hilfspersonen 263

VI. Beweislast 267

Kapitel 4 Ursachen- und Zurechnungszusammenhang, Schaden 268

A. Kausalität 268

I. Haftungsbegründende Kausalität 268

II. Haftungsausfüllende Kausalität..... 272

III. Gesamt- und Doppelkausalität 297

IV. Rechtmäßiges Alternativverhalten 298

V. Reserveursache..... 299

B. Zurechnung 299

I. Adäquate Schadenszurechnung..... 299

II. Schutzbereich der verletzten Vertragspflicht 301

III. Unterbrechung des Zurechnungszusammenhangs 308

IV. Die Wirkung von Reserveursachen (»hypothetische Kausalität« oder »überholende
Kausalität«) 324

V. Das sog. rechtmäßige Alternativverhalten..... 326

C. Schaden und Zurechenbarkeit 330

I. Differenzhypothese 330

II. Normativer Schaden 334

III. Ausgang eines (hypothetischen) Vorprozesses oder behördlichen Verfahrens 346

IV. Inhalt des Schadensersatzanspruchs 356

Kapitel 5 Mitverschulden 371

A. Gesetzliche Ausgangsregelung 371

I. Allgemeines 371

II. Kausalität, Schutzzweck und Schuldfähigkeit 372

B. Eigenes Mitverschulden des Mandanten 372

I. Grundlagen 372

II. Einzelfälle 375

C. Mitverschulden Dritter 378

I. In Betracht kommender Personenkreis..... 378

II. Zurechnungskriterien 381

D. Abwägung, Beweislast und Verfahren 382

Kapitel 6 Honoraranspruch im Haftungsfall..... 383

A. Auswirkungen von Gewährleistung, Kündigung und Verwirkung auf den
Honoraranspruch des Anwalts 383

I. Honoraranspruch und Gewährleistung 383

II. Honoraranspruch und Kündigung 384

III. Honoraranspruch und Verwirkung 393

IV. Gerichtsstand für Honorarforderungen 394

B.	Zurückbehaltungsrecht	395
C.	Aufrechnung mit Gebührenansprüchen.	398
I.	Voraussetzungen der Aufrechnung	398
II.	Kein Aufrechnungsverbot oder -hindernis	400
III.	Aufrechnung in der Insolvenz.	401
D.	Abtretung von Honorarforderungen an Berufskollegen	403
Kapitel 7	Verjährung der Haftpflichtansprüche.	405
A.	Einleitung.	406
B.	Übergangsrecht	407
I.	Grundregelung.	407
II.	Vor dem 15.12.2004 in Gang gesetzte Verjährungsfrist	407
III.	Haftungstatbestände ab dem 15.12.2004.	407
IV.	Spezielle Probleme bei der Sekundärhaftung.	408
C.	Rechtslage vor Inkrafttreten des Gesetzes zur Anpassung von Verjährungsvorschriften an das Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts	408
D.	Aktuelle Rechtslage nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Anpassung von Verjährungsvorschriften an das Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts	410
I.	Die regelmäßige dreijährige Verjährung	410
II.	Die Höchstfristen	436
III.	Verjährung beim Anwaltswerkvertrag	437
IV.	Verjährung bei Gesamtschuld.	437
V.	Schadensersatzansprüche Dritter.	441
VI.	Drittschadensliquidation	442
VII.	Andere vertragliche Ansprüche als Schadensersatzansprüche	442
VIII.	Darlegungs- und Beweislast	442
IX.	Verkürzung oder Verlängerung der Verjährungsfrist durch Vereinbarung.	442
X.	Hemmung, Ablaufhemmung, Neubeginn der Verjährung.	443
XI.	Verjährungskonkurrenz	471
Kapitel 8	Regressgefahren in speziellen Sachbereichen (nach alphabetisch geordneten Stichworten).	472
	Einleitung	472
	Aktiv- und Passivlegitimation	473
I.	Aktivlegitimation	473
II.	Passivlegitimation.	476
	Arrest	479
	Auslandsbezogene Mandate	481
	Beiordnung	485
	Beratungshilfe.	485
	Berufungsmandat	487
	Besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA).	504
	Büroorganisation.	511
I.	Allgemeines	511
II.	Fristenwesen	524
III.	Ausgangskontrolle	527
IV.	Postverkehr	528
V.	Elektronischer Rechtsverkehr	529
VI.	Krankheits- und sonstige Verhinderungsfälle	533
	Einstweilige Verfügung.	535
	Elektronische Signatur	541
	Fremdgelder	547
	Fristenkalender	547
	Fristenkontrolle.	547
	Fristen, materiellrechtliche	547
	Fristen, prozessuale	548
	Kostenberatung, Kostenbeschränkung	550
	Massenverfahren	569

Inhaltsverzeichnis

Mediation 571

 I. Die Haftung eines Mediators 571

 II. Die Haftung eines anwaltlichen Vertreters oder Beraters einer am Mediationsverfahren
 beteiligten Partei. 578

Mündliche Verhandlung. 582

Prozessberatung und Prozessvertretung. 589

Prozesskostenfinanzierung 610

Prozesskostenhilfe 616

Rechtsschutzversicherung. 632

Schmerzensgeld. 632

Schriftsätze. 636

Selbständiges Beweisverfahren. 648

Sicherheitsleistung. 654

Streitverkündung. 656

Treuhandtätigkeiten. 662

Unterschrift 679

Verbraucherstreitbeilegungsverfahren nach dem VBSG. 689

Vergleich 689

Verjährungsfragen 699

Versäumnisurteil 714

Verteidigung. 716

Vertragsgestaltung 716

Vollstreckung 722

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand 734

 I. Wiedereinsetzungsgründe 734

 II. Wiedereinsetzungsverfahren. 741

 III. Haftungsfolgen 747

Zinsansprüche 747

Zugang von Schriftstücken und Erklärungen in Textform 751

Zwangsvollstreckung 753

Kapitel 9 Regressgefahren im Bereich verschiedener Fachanwaltschaften 754

Einleitung 754

Agrarrecht 754

Arbeitsrecht 755

Bank- und Kapitalmarktrecht 771

Bau- und Architektenrecht 775

 I. Privates Baurecht 775

 II. Architektenrecht. 788

 III. Bauvergabe 789

Erbrecht. 791

 I. Europäische Erbrechtsverordnung (EuErbVO) 792

 II. Probleme des Pflichtteilsrechts 793

 III. Gemeinschaftliches Testament 801

 IV. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten 803

 V. Einrede der beschränkten Erbenhaftung. 803

 VI. Vermächtnis. 804

 VII. Erbteilungsklagen 804

 VIII. Verfahrensrecht 805

Familienrecht 806

 I. Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen. 806

 II. Güterrechtliche Verfahren und Regelungen 807

 III. Unterhaltsrechtliche Verfahren oder Regelungen 811

 IV. Sonstige familienrechtliche Verfahren 817

Gewerblicher Rechtsschutz 819

Handels- und Gesellschaftsrecht 822

Insolvenzrecht. 823

Medizinrecht 826

Miet- und Wohnungseigentumsrecht 834

Patentrecht 835

Steuerrecht 836

Strafrecht 839

Transport- und Speditionsrecht 854

Verkehrsrecht 856

Versicherungsrecht 857

Verwaltungsrecht 863

Kapitel 10 Haftungsbeschränkungen. 869

Einleitung 869

A. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen 869

B. Vertragliche Haftungsbeschränkungen. 870

 I. Summenmäßige Haftungsbeschränkungen gem. § 52 Abs. 1 BRAO 871

 II. Haftungsbeschränkung gem. § 52 Abs. 2 BRAO auf einzelne Mitglieder der
 Berufsausübungsgesellschaft ohne Haftungsbeschränkung 880

Kapitel 11 Berufshaftpflichtversicherung für Anwälte und (Anwalts-)Notare. 884

A. Einleitung. 885

B. Adressaten der Versicherungspflicht 886

C. Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. 887

D. Abschluss des Versicherungsvertrages. 888

 I. Angebot und Annahme 888

 II. Einbeziehung der Versicherungsbedingungen 889

 III. Spätere Einbeziehung geänderter Bedingungen 890

 IV. Bedingungsanpassungsklauseln 890

E. Beginn und Ende der Versicherung. 891

 I. Die drei Begriffsebenen 892

 II. Rückwärtsversicherung 892

 III. Beginn des Versicherungsschutzes 892

 IV. Ende der Versicherung 894

 V. Nachhaftung 895

F. Umfang des Versicherungsschutzes 896

 I. Doppelfunktion der Haftpflichtversicherung 896

 II. Gegenstand des Versicherungsschutzes. 899

 III. Risikoausschlüsse der Bedingungswerke 910

 IV. Haftpflichtansprüche wegen Schadensverursachung durch wissentliches Abweichen
 von Gesetz, Vorschrift, Anweisung oder Bedingung des Auftraggebers oder durch
 sonstige wissentliche Pflichtverletzung 915

 V. Ausschlüsse der Bedingungswerke für Notare 920

 VI. Rechtscharakter der Ausschlüsse 920

 VII. Sachschäden 921

 VIII. Deckung für Auszahlungsfehler bei Anderkonten 922

 IX. Zusatzvereinbarungen 922

G. Versicherung für fremde Rechnung. 925

H. Abtretungsverbot 927

I. Meldepflichten des Versicherers 928

J. Versicherungssumme 929

 I. Jahreshöchstleistung 930

 II. Serienschadenklausel 931

 III. Kosten und Zinsen 932

 IV. Selbstbeteiligung 933

 V. Exzedenten-Versicherung. 934

K. Durchschnittsversicherungsleistung bei unterschiedlichen Versicherungssummen von Sozien 935

 I. Ermittlung der Durchschnittsversicherungsleistung 935

 II. Mitarbeiter 936

 III. Syndikusanwalt 937

 IV. Vertreter 937

Inhaltsverzeichnis

V.	Sozietät mit Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Anwaltsnotaren	937
L.	Versicherungsfall	937
M.	Obliegenheiten und Rechtsfolgen ihrer Verletzung	939
	I. Vorvertragliche Anzeigepflichten.	939
	II. Vertragliche Obliegenheiten.	943
N.	Schutz des Geschädigten durch § 117 VVG im kranken Versicherungsverhältnis	952
	I. Anwendungsbereich der Norm.	952
	II. Leistungspflicht gegenüber dem Geschädigten trotz Leistungsfreiheit.	952
	III. Nachhaftung des Versicherers.	953
	IV. Eingrenzung der Haftung aus § 117 Abs. 1 und 2 VVG gem. Abs. 3.	954
	V. Verweisungsprivileg.	954
	VI. Verjährung des für den Dritten fingierten Anspruches	955
O.	Prozessuale Besonderheiten des Haftpflicht- und des Deckungsprozesses	955
	I. Die Prozessmunschaft des Versicherers im Haftpflichtprozess.	956
	II. Trennungsprinzip und Bindungswirkung.	957
	III. Der vorweggenommene Deckungsprozess	960
	IV. Prozessuale Besonderheiten des Deckungsprozesses	961
	V. Rangfolge mehrerer Ansprüche bei Erschöpfung der Deckungssumme.	962
	VI. Obliegenheiten des Dritten	962
	VII. Aufrechnung	962
	VIII. Rückgriff bei mehreren Versicherten	963
P.	Fälligkeit der Leistungspflicht des Versicherers	963
	I. Rechtsschutzanspruch	963
	II. Befreiungsanspruch.	963
Q.	Verjährung, Hemmung und Frist zur gerichtlichen Geltendmachung	964
	I. Verjährung gem. § 195 BGB	964
	II. Neubeginn der Verjährung.	965
	III. Hemmung der Verjährung.	965
R.	Vertrauensschadenversicherung und Notarversicherungsfonds für Notare.	966
S.	Rückgriff des Versicherers	967
	Stichwortverzeichnis	969